Hansestadt Wismar 28. Januar 2011

Protokoll der 19. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 27. Januar 2011 (Wahlperiode 2009–2014)

Beginn: 17.00 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Anwesenheit:

Kerstin Adam, SPD Fraktion

Siegfried Ballentin, CDU-Fraktion

Detlef Bojahr, Fraktion DIE LINKE.

Uwe Boldt, Fraktion DIE LINKE.

Wilfried Boldt, fraktionslos

Wolfgang Box, CDU Fraktion

Klaus-Peter Brandt, Bürgerfraktion

Gabriele Davids, SPD-Fraktion

Renè Domke, FDP-Fraktion

Dr. Andreas Eigendorf, Bürgerfraktion

Dr. Edith Framm, FDP-Fraktion

Elke Gustke, SPD Fraktion

Christa Hagemann, Fraktion DIE LINKE.

Bernd Hilse, Fraktion DIE LINKE.

Dr. Uwe Hoot, CDU-Fraktion

Jan Innecken, FDP-Fraktion

Angelika Jörss, CDU-Fraktion

Roland Kargel, Fraktion DIE LINKE.

Dr. Michael Kuhn, CDU-Fraktion

Karin Lechner, SPD Fraktion

Hans Jürgen Leja, FÜR-WISMR-Fraktion

Ulrich Litzner, SPD-Fraktion, bis 20.15 Uhr (TOP 5)

Renate Lüders, Fraktion DIE LINKE.

Peter Manthey, FDP-Fraktion

Bernd Möller, SPD Fraktion, ab 17.02 Uhr (TOP 2)

Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion

Wolfgang Rickert, SPD Fraktion

Klaus-Dieter Sass, CDU Fraktion

Meinhard Schönbohm, CDU-Fraktion

Sabine Sturbeck, SPD Fraktion

Petra Voigt, SPD Fraktion

Michael Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion

Prof. Dr. Marion Wienecke, Fraktion DIE LINKE.

Dr. Gerd Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion

Entschuldigt:

Reingard Berger, Bürgerfraktion Sigfried Rakow, CDU Fraktion

Ferner sind anwesend:

Herr Bürgermeister Beyer

Entschuldigt:

Herr Senator Berkhahn

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft
- 2. Einwohnerfragestunde
- 3. Eröffnung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 4.1 Wahl der Stellvertreter des Sonderausschusses zur Vorbereitung auf die neue Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte
- 5. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7. Anträge des Bürgermeisters
- 7.1 Drucksache 0344-19/11

Aufnahmekapazität in den allgemeinbildenden Schulen

7.2 Drucksache 0345-19/11

Nachbesetzung eines Sitzes im Aufsichtsrat der Seehafen Wismar GmbH

7.3 Drucksache 0346-19/11

Satzung zur finanziellen Ausstattung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in der Hansestadt Wismar

7.4 Drucksache 0347-19/11

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Betrifft: Teilbebauung Nr. 12/91/2

"Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", 1. Änderung, Teilbereich 1

Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Ziel der Planung: Änderung ausgewählter Festsetzungen im Bebauungsplan als Voraussetzung für eine städtebaulich attraktive Bebauung und Nutzung von zwei Baufeldern

- 8. Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 8.1 Drucksache 0349-19/11 BM W. Boldt

Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs in der Fußgängerzone / Innenstadt (10 bis 18 Uhr)

8.2 Drucksache 0350-19/11 BM W. Boldt

Vermeidung von Stau und Entlastung der Kreuzung am Poeler-Tor

8.3 Drucksache 0351-19/11 BM W. Boldt

Beachtung der Tempo-30-Zone am Flöter Weg

8.4 Drucksache 0352–19/11 FÜR-WISMAR-Fraktion Neuwahl der Ausschüsse

8.5 Drucksache 0353–19/11 FÜR-WISMAR-Fraktion Geschäftsordnung der Bürgerschaft

- 9. Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 10. Genehmigung der Protokolle

11. Nicht öffentliche Sitzung

11.1 Anfragen und Anträge

11.1.1 Drucksache 0348-19/11

Rechtliches Vorgehen und rechtliche Vertretung der Bürgerschaft gegen den Antrag eines Bürgerschaftsmitgliedes auf Erlass einer einstweiligen Anordnung vom 16.12.2010 sowie den daraufhin ergangenen Hängebeschluss des Verwaltungsgerichtes Schwerin vom 16.12.2010

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gratuliert Herrn Sass zu seinem heutigen Geburtstag und überreicht eine Karte und eine Flasche Sekt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, informiert das die Fraktion DIE-LINKE. zum Abendbrot einlädt. Weiterhin informiert er über die Abwesenheit von Herrn Berkhahn, Frau Berger, beide sind im Auftrag der Stadt im Ausland unterwegs und Herrn Rakow hat sich entschuldigt.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Es liegt ein Schreiben vom Gehörlosen Vereines Wismar 1957 e.V. vor. Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz verliest diese Anfrage.

Herr Bürgermeister Beyer beantwortet diese Anfrage.

Zu TOP 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, eröffnet die 19. Sitzung der Bürgerschaft und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz gibt bekannt, dass man sich im Präsidium der Bürgerschaft darauf verständigt hat, den Tagesordnungspunkt 5 vor dem

Tagesordnungspunkt 11 einzuordnen. Damit verschieben sich die Ziffern der anderen Tagesordnungspunkte.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz fragt nach, ob es weitere Anträge gibt. Dieses ist der Fall.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 11.1.1; Drucksache 0348–19/11 im öffentlichen Teil zu behandeln und begründet es.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erklärt, dass er über diesen Antrag abstimmen lässt.

- mehrheitlich abgelehnt

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass die modifizierte Tagesordnung mit der Verschiebung des TOP 5 vorliegt und fragt ob es weitere Hinweise gibt. Dieses ist der Fall.

Wortmeldung: Herr Dr. Eigendorf

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung Mit Hinweis auf die Kommunalverfassung, erklärt sie, dass Bürgerschaftsmitglieder ihre Befangenheit unaufgefordert anzuzeigen haben. Sie bittet die Bürgerfraktion, die Ablehnung des Antrages auf Behandlung des Tagesordnungspunkt 11.1.1 im öffentlichen Teil zu akzeptieren.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz unterbricht um 17.10 Uhr die Sitzung für 10 Minuten und beruft das Präsidium der Bürgerschaft ein. Er bittet den Bürgermeister mit einem Vertreter aus dem Rechtsamt um Teilnahme.

Nach Beratung im Präsidium der Bürgerschaft:

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erklärt dass über die Tagesordnung, die im Tagesordnungspunkt 5 verändert wurde, abgestimmt werden soll. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich beschlossen.

Zu TOP 4 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Sonderausschuss zur Vorbereitung auf die neue Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass er einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt worden ist. Herr Domke ist sein Stellvertreter.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz teilt mit, dass die Fraktionen die Möglichkeit haben, für ihre Vertreter auch Stellvertreter zu wählen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, verliest die Vorschläge der Fraktionen.

Die Abstimmung erfolgt en bloc.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft vor.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Beyer informiert über folgende Themen.

- 1. Am 25. Januar 2011 fand, auf Veranlassung des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg, ein Treffen der Bürgermeister des Stadtumlandraumes Wismar statt. Es wurde über einen Entwurf des Rahmenplans für den Stadtumlandraum Wismar für 2020 beraten. Die anwesenden Bürgermeister haben sich auf den Entwurf verständigt. Künftige Entwicklungen sollen mit dem Landesraumentwicklungsprogramm abgestimmt werden. Der Entwurf wird den Bürgerschaftsmitgliedern in Kürze zugeleitet. Im März 2011 ist beabsichtigt, den Entwurf in einer Informationsveranstaltung den Bürgerschaftsmitgliedern zu präsentieren. Danach soll der Entwurf zur Beratung in die Bürgerschaft und Ausschüsse gegeben werden. Gleiche Vorgehensweise wird auch in dem Umlandgemeinden stattfinden.
- 2. Es wird seitens der Bundesregierung beabsichtigt, die Städtebauförderung zu reduzieren. Die ursprünglich geplante Halbierung konnte abgewendet werden, statt 305 Millionen Euro, sollen nunmehr 455 Millionen Euro im Jahr 2011 zur Verfügung gestellt werden. Damit wurde aber keine Aussage getroffen, wie es, mit dieser für Wismar wichtigen Förderung, in den nächsten Haushaltsjahren weiter gehen soll. Städtebauförderung soll durch Mithilfe aller auf hohem Niveau erhalten bleiben.
- 3. Herr Bürgermeister Beyer spricht einen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung aus und insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EVB für die Leistungen im Winterdienst. Derzeit werden einige Straßenschäden beseitigt.
- 4. Herr Bürgermeister Beyer informiert über anstehende Termine und Veranstaltungen.

Herr Bürgermeister Beyer informiert.

Seit ungefähr drei Wochen werden in den Wismarer Stadtteilen wellenartig Flyer zum Thema Asylbewerber verteilt. Erst bei genauerem Lesen fällt auf, dass die Verfasser dem rechten Spektrum zuzuordnen sind. Auf dem Flyer ist eine Internetadresse abgedruckt, auf der zu einem rechten Treffpunkt in Grevesmühlen und NPD-Abgeordnete des Landtages Mecklenburg-Vorpommern bezug genommen wird. Es finden seit Auftauchen der ersten Flyer enge Abstimmungen mit der Polizei statt. Es ist davon auszugehen, dass im Wahljahr 2011 solche Aktionen des öfteren durchgeführt werden. Den Verfassern darf möglichst wenig öffentliche Resonanz gegeben werden. Daher ist es wichtig, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen zu steuern und Gesicht zu zeigen.

Herr Bürgermeister Beyer macht dahingehend auf eine Veranstaltung am 28. Mai 2011 ,Festival der Demokratie' aufmerksam. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am 2. Februar 2011, um 13 Uhr im Rathaus statt. Er bittet alle, sich mit eigenen Ideen an den Aktionen zu beteiligen.

Zu TOP 7 Anträge des Bürgermeisters

Drucksache 0344-19/11

Gegenstand:

Aufnahmekapazität in den allgemeinbildenden Schulen

Beschlussvorschlag:

Für die allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Wismar wird die Aufnahmekapazität gemäß beigefügter Anlage 1 für jede Schule festgelegt.

- einstimmig beschlossen

(34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen)

Drucksache 0345-19/11

Gegenstand:

Nachbesetzung eines Sitzes im Aufsichtsrat der Seehafen Wismar GmbH

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt den Betriebsratsvorsitzenden der Seehafen Wismar GmbH, Herrn Stefan Moritz, geb. 10.05.1977, wohnhaft in Wismar als Vertreter des Gesellschafters Hansestadt Wismar in den Aufsichtsrat der Seehafen Wismar GmbH

- einstimmig beschlossen

Drucksache 0346-19/11

Gegenstand:

Satzung zur finanziellen Ausstattung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 2 beigefügte Satzung zur finanziellen Ausstattung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in der Hansestadt Wismar.

Frau Prof. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Kinder- und Jugendhilfeausschuss.

Wortmeldung: Frau Jörss

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der FÜR-WISMAR-Fraktion – mehrheitlich abgelehnt

mehrheitlich beschlossen(19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 11 Stimmenthaltungen)

Drucksache 0347-19/11

Gegenstand:

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Betrifft: Teilbebauung Nr. 12/91/2

"Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", 1. Änderung, Teilbereich 1

Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Ziel der Planung: Änderung ausgewählter Festsetzungen im Bebauungsplan als Voraussetzung

für eine städtebaulich attraktive Bebauung und Nutzung von zwei Baufeldern

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 1 mit dem Ergebnis geprüft, dass die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von

Staatliches Amt für Umwelt und Natur, Bereich Immissions-, Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft

Landesamt für Umwelt und Naturschutz und Geologie

Staatliches Amt für Umwelt und Natur, Bereich Wasser und Boden

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V Wasser- und Schifffahrtsamt

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege

Stadtwerke Wismar GmbH

Kataster- und Vermessungsamt

Bürgermeister als untere Naturschutzbehörde

berücksichtigt werden.

- Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Anregungen und Hinweise von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange geprüft und beschließt die Abwägung (Entscheidung über Anregungen) entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Die Bürgerschaft nimmt zur Kenntnis, dass während der öffentlichen Auslegung zum Planentwurf seitens der Bürger keine Anregungen oder Hinweise vorgebracht wurden.

- 2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 1 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung M-V und § 5 der Kommunalverfassung als Satzung. (vgl. Anlage 2)
- 3. Die Begründung zum Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 1 wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt. (vgl. Anlage 3)

- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern von Anregungen nach Satzungsbeschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.
- 5. Aufgrund der geringen Flächengröße des Plangebietes des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", 1. Änderung, Teilbereich 1 ist ein Verfahren zur Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar nicht erforderlich.

Die Planungsabsicht ist mit den Zielen des Flächennutzungsplanes vereinbar und entspricht dem Entwicklungsgebot aus dem Flächennutzungsplan.

Der Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 1 ist nach Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Wortmeldung: Herr W. Boldt

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

einstimmig beschlossen(1 Stimmenthaltung)

Zu TOP 8 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

Drucksache 0349-19/11 BM W. Boldt

Gegenstand:

Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs in der Fußgängerzone / Innenstadt (10 bis 18 Uhr)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bittet den Verwaltungsausschuss zu prüfen, wie der Kraftfahrzeugverkehr in der Fußgängerzone (Innenstadt) reduziert werden kann. Hierbei soll der Zeitraum zwischen 10 und 18 Uhr im Fokus stehen.

Begründung: Herr W. Boldt

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Änderungsantrag.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das eingeschränkte Verkehrsverbot in der Fußgängerzone der Innenstadt durchzusetzen, um den unberechtigten Verkehr dort zu unterbinden.

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Herr Bojahr, Fraktion DIE LINKE., stellt den Änderungsantrag.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bittet den Bürgermeister, Maßnahmen zu ergreifen, um den Kraftfahrzeugverkehr in der Fußgängerzone zu reduzieren.

Schwerpunkt bildet der Zeitraum zwischen 10. 00 Und 18.00 Uhr. Über die eingetretenen Maßnahmen ist die Bürgerschaft in der Märzsitzung 2011 zu informieren.

Wortmeldung: Herr W. Boldt

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Wortmeldung: Herr Dr. Eigendorf

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE.

- mehrheitlich beschlossen

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. wird zum eigentlich Antrag und lautet. Drucksache 0349-19/11/1

Gegenstand:

Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs in der Fußgängerzone / Innenstadt (10 bis 18 Uhr)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bittet den Bürgermeister, Maßnahmen zu ergreifen, um den Kraftfahrzeugverkehr in der Fußgängerzone zu reduzieren.

Schwerpunkt bildet der Zeitraum zwischen 10. 00 Und 18.00 Uhr. Über die eingetretenen Maßnahmen ist die Bürgerschaft in der Märzsitzung 2011 zu informieren.

Drucksache 0350-19/11 BM W. Boldt

Gegenstand:

Vermeidung von Stau und Entlastung der Kreuzung am Poeler-Tor

Beschlussvorschlag:

Um die immer wieder zu erlebenden Staus in der Wasserstraße zu minimieren, bittet die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar den Bauausschuss die Möglichkeit einer Streckenführung über die Kopenhagenerstraße in Richtung Poel zu prüfen.

Außerdem soll der Ausschuss abwägen ob ein Kreisel, im Winkel Kopenhagener- und Wasserstraße (jetzt Parkplatz), eine Zukünftige Lösung für diesen Bereich sein kann.

Begründung: Herr W. Boldt

Wortmeldung: Herr Kargel

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Änderungsantrag. Eine Überprüfung soll stattfinden. Die Bitte der Bürgerschaft soll an den Bürgermeister gerichtet werden, mit Einbeziehung des Bauausschusses.

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Wortmeldung: Herr W. Boldt

Herr Domke, FDP-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Bauausschuss.

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück.

Wortmeldung: Herr W. Boldt Wortmeldung: Frau Hagemann

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, lässt über die Verweisung in den Bauausschuss abstimmen.

- mehrheitlich beschlossen

Die Drucksache 0350-19/11 wird in den Bauausschuss verwiesen.

Drucksache 0351-19/11 BM W. Boldt

Gegenstand:

Beachtung der Tempo-30-Zone am Flöter Weg

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bittet den Verwaltungsausschuss zu beraten wie es gewährleistet werden kann, dass die Tempo-30-Zone am Flöter Weg weitgehend akzeptiert und eingehalten wird.

Begründung: Herr W. Boldt

Wortmeldung: Frau Jörss

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bittet den Verwaltungsausschuss zu beraten, wie es gewährleistet werden kann, dass die Tempo-30-Zone am Flöter Weg und in der Mühlengrube weitgehend akzeptiert werden kann.

Wortmeldung: Herr Werner

Die FÜR-Wismar-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h am Flöter Weg durchzusetzen.

Wortmeldung: Herr Boldt

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird zum eigentlichen Antrag und lautet. Drucksache 0351–19/11/1

Gegenstand:

Beachtung der Tempo-30-Zone am Flöter Weg und Mühlengrube

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bittet den Verwaltungsausschuss zu beraten, wie es gewährleistet werden kann, dass die Tempo-30-Zone am Flöter Weg und in der Mühlengrube weitgehend akzeptiert werden kann.

Drucksache 0352-19/11 FÜR-WISMAR-Fraktion

Gegenstand:

Neuwahl der Ausschüsse

Beschlussvorschlag:

Folgende Ausschüsse sind in der Februarsitzung der Bürgerschaft neu zu wählen:
Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
Betriebsausschuss des EVB
Finanz- und Liegenschaftsausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Ausschuss für Kultur-, Sport- und Bildung
Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Begründung: Herr Werner

Herr Litzner, SPD-Fraktion stellt den 1. Ergänzungsantrag. Folgende Ausschüsse sind in der Februarsitzung der Bürgerschaft neu zu wählen:

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe Betriebsausschuss des EVB Finanz- und Liegenschaftsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Kinder- und Jugendhilfeausschuss Ausschuss für Kultur-, Sport- und Bildung Ausschuss für Gesundheit und Soziales,

da sich die Zusammensetzung der Fraktionen in der Bürgerschaft zahlenmäßig verändert hat.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es wird über den 1. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Folgende Ausschüsse sind in der Februarsitzung der Bürgerschaft neu zu wählen:

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe Betriebsausschuss des EVB Finanz- und Liegenschaftsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Kinder- und Jugendhilfeausschuss Ausschuss für Kultur-, Sport- und Bildung Ausschuss für Gesundheit und Soziales,

da sich die Zusammensetzung der Fraktionen in der Bürgerschaft zahlenmäßig verändert hat.

Herr Litzner, SPD-Fraktion, im Auftrag Ulrich Litzner, stellt den 2. Ergänzungsantrag. Mit der Veränderung der Zusammensetzung der Anzahl der Fraktionen macht sich neben den Ausschüssen auch eine Neubesetzung der Funktion des Bürgerschaftspräsidenten erforderlich. Die SPD-Fraktion beantragt daher eine Neuwahl.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, unterbricht Herrn Litzner in seiner Wortmeldung und erklärt die Formalien zu Ergänzungsanträgen.

Herr Sass, CDU-Fraktion, beantragt eine Auszeit von 10 Minuten.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz schlägt vor, die Sitzung für 25 Minuten zu unterbrechen.

18:45 Uhr, Unterbrechung der Sitzung

19:10 Uhr, Weiterführung der Sitzung

Wortmeldung: Herr Boldt

Herr Litzner, SPD-Fraktion, Der 2. Ergänzungsantrag wird zurückgezogen.

Der 1. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion wird zum eigentlichen Antrag und lautet. Drucksache 0352-19/11/1

Gegenstand:

Neuwahl der Ausschüsse

Beschlussvorschlag:

Folgende Ausschüsse sind in der Februarsitzung der Bürgerschaft neu zu wählen:

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe Betriebsausschuss des EVB Finanz- und Liegenschaftsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Kinder- und Jugendhilfeausschuss Ausschuss für Kultur-, Sport- und Bildung Ausschuss für Gesundheit und Soziales,

da sich die Zusammensetzung der Fraktionen in der Bürgerschaft zahlenmäßig verändert hat.

Drucksache 0353-19/11 FÜR-WISMAR-Fraktion

Gegenstand:

Geschäftsordnung der Bürgerschaft

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen aktualisierten Entwurf der Geschäftsordnung der Bürgerschaft erarbeiten zu lassen.

Dabei sind die in der Anlage befindlichen Änderungen zu berücksichtigen.

Begründung: Herr Werner

Herr Sass, CDU-Fraktion stellt den Ergänzungsantrag. Die in der Anlage befindlichen Änderungen werden wie folgt ergänzt:

§ 18 Worterteilung

- (1) Mitglieder der Bürgerschaft, die zur Sache sprechen wollen, haben sich bei der Präsidentin/dem Präsidenten der Bürgerschaft durch Handzeichen zu Wort zu melden, soweit sie nicht schon nach Absatz 2 als Redner von ihrer Fraktion benannt worden sind.
- (2) Die Fraktionen benennen am Tag der Sitzung der Bürgerschaft bis 10.00 Uhr die jeweiligen Redner zu den Tagesordnungspunkten gegenüber dem Büro der Bürgerschaft. Sie haben dabei auch die Reihenfolge ihrer Redner anzugeben. Die Redezeit pro Tagesordnungspunkt beträgt je Fraktion 4 Minuten. Sie erhöht sich um 4 Minuten für jeden nach Satz 1 gemeldeten und anwesenden Redner. Die maximale Redezeit einer Fraktion beträgt 4 Minuten plus jeweils 1 Minute pro Fraktionsmitglied. Für fraktionslose Mitglieder der Bürgerschaft beträgt die maximale Redezeit 4 Minuten. Abweichungen in wichtigen Angelegenheiten werden mit einfacher Mehrheit der Bürgerschaft beschlossen.
- (3) Bei nach Absatz 2 benannten Rednern legt das Präsidium deren Reihenfolge fest. Hierbei sollen die Fraktionen abwechselnd in der Reihenfolge ihrer Stärke beginnend mit der stärksten Fraktion das Rederecht erhalten, sofern sich die betroffenen Fraktionen nicht zuvor auf eine abweichende Reihenfolge geeinigt und dies der Präsidentin/dem Präsidenten der Bürgerschaft mitgeteilt haben. Spontane Redebeiträge sind erst nach benannten Rednern zulässig. Für spontane Redebeiträge erteilt die Präsidentin/der Präsident der Bürgerschaft das Wort nach der Reihenfolge der Meldungen, soweit nicht mit Zustimmung der Redeberechtigten hiervon abgewichen wird. Jeder darf nur zweimal zur Sache eines Tagesordnungspunktes sprechen. Der erste Beitrag soll vier, ein zweiter Beitrag zwei Minuten nicht überschreiten. Absatz 2 bleibt unberührt.

Die bisherigen Absätze (3) bis (5) werden entsprechend neu nummeriert.

Wortmeldung: Herr Litzner Wortmeldung: Herr Boldt

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt den Ergänzungsantrag. Der Entwurf ist der Bürgerschaft bis zur Märzsitzung vorzulegen.

Wortmeldung: Herr Werner Wortmeldung: Frau Jörss Wortmeldung: Herr Box Wortmeldung: Herr Domke

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion stellt den Ergänzungsantrag, dass die Befristung in die Aprilsitzung gelegt werden soll.

Wortmeldung: Frau Hagemann

Fragt nach, ob der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE auf den Wortlaut, Der Entwurf ist der Bürgerschaft bis zur Märzsitzung vorzulegen.' geändert werden kann, somit müsse nicht über den Ergänzungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion abgestimmt werden.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz erläutert, dass der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vorliegt und seitens der Fraktionen der Vorschlag kam, die Kernaussage von Frau Jörss, "Begrenzung der Redezeit' zu übernehmen und die weiteren Ausführungen als Anhang zu lassen.

Herr Sass, CDU-Fraktion, gibt zu Protokoll:

Der Ergänzungsantrag wird dahingehend geändert, dass in die Beschlussfassung die Begrenzung der Redezeit mit aufgenommen wird.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz gibt zu Protokoll, dass es der CDU-Fraktion insbesondere darum geht, eine Begrenzung der Wortmeldungen in die Geschäftsordnung der Bürgerschaft einzubeziehen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion.

- mehrheitlich beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz fragt Herrn Sass, ob er noch formal darüber abstimmen lassen soll.

Dieses wird von Herrn Sass verneint.

Es erfolgt die Abstimmung des Ergänzungsantrages der Fraktion DIE LINKE und der FÜR-WISMAR-Fraktion, die Terminierung auf die Aprilsitzung festzulegen.

Herr Bürgermeister Beyer, weist darauf hin, dass die Beschlussfassung zum Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion im Wortlaut falsch beschlossen wurde. Vorgetragen wurde ,eine Begrenzung der Wortmeldungen'. Herr Bürgermeister Beyer hat es aber so verstanden das es um eine Begrenzung der Redezeit geht und darüber beschlossen werden sollte. Er bittet um Klarstellung.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, stellt klar, dass es in dem Beschluss um eine Begrenzung der Redezeit geht.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. wird zum eigentlichen Antrag und lautet. Drucksache 0353-19/11/1

Gegenstand:

Geschäftsordnung der Bürgerschaft

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen aktualisierten Entwurf der Geschäftsordnung der Bürgerschaft erarbeiten zu lassen.

Dabei sind die in der Anlage befindlichen Änderungen zu berücksichtigen.

Eine Begrenzung der Redezeit ist in die Geschäftsordnung der Bürgerschaft einzubeziehen. Der Entwurf ist der Bürgerschaft bis zur Aprilsitzung vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen

(26 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen)

Zu TOP 9 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

1 Anfrage Bürgerfraktion

Gegenstand:

Prüfung des Einsatzes von Städtebaufördermitteln durch das Land M-V

In der Praxis der Städtebauförderung ist es üblich, Verwendungsnachweise für abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben anzufertigen und der Förderbehörde bzw. einer durch das Land bestimmten Prüfbehörde zur abschließenden Prüfung einzureichen.

Fragen:

- 1. Bis zu welchem Jahr hat die Förderbehörde/Prüfbehörde den Einsatz von Städtebaufördermitteln abschließend geprüft?
- 2. Wurde die Stadt aufgefordert, Städtebaufördermittel zurückzuzahlen? Wenn ja, für welche Maßnahmen und Vorhaben (bitte Jahr angeben), in welcher Höhe und aus welchem Grund?
- 3. Sind bereits jetzt Sachverhalte für noch zu prüfende Maßnahmen und Vorhaben zu erkennen, die eine Rückzahlung von Städtebaufördermitteln durch die Stadt möglich erscheinen lassen? Wenn ja, für welche Maßnahmen und Vorhaben (bitte Jahr angeben), in welcher Höhe und aus welchem Grund?

Herr Bürgermeister Beyer beantwortet diese Anfrage.

2 Anfrage Bürgerfraktion

Gegenstand:

Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg

Vom 24.01.2011 bis zum 21.02.2011 findet das 3. Beteiligungsverfahren zu ausgewählten Inhalten des Entwurfes des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und des Entwurfes des dazugehörigen Umweltberichtes statt.

Die Hansestadt Wismar kann 5 Vertreter in die Verbandsversammlung bestellen. Geborener Vertreter ist der Bürgermeister. Gewählte Vertreter der Bürgerschaft sind Herr Kothe (DIE LINKE.) und Herr Kuhn (CDU). Verstorben ist Herr Seewald. Herr Kerber ist aus seinem Amt ausgeschieden und hat alle Ämter niedergelegt.

Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1. Wann erfolgt die Neuwahl von Verbandsmitgliedern? Wie erfolgt die Neuwahl (Vorschlagsrecht)?
- 2. Durch welchen Personenkreis wird die Stellungnahme der Stadt erarbeitet? Werden die Verbandsvertreter in die Erarbeitung der Stellungnahme einbezogen? In welchen Ausschüssen wird die Stellungnahme der Stadt beraten?

Herr Bürgermeister Beyer beantwortet diese Anfrage.

3 Anfrage SPD

Gegenstand:

Weihnachtsmarkt 2011

Der Wismarer Weihnachtsmarkt fand in den letzten Jahren regelmäßig in der Zeit vom 1. bis 4. Advent statt. Im vergangenen Jahr beispielsweise endete der Weihnachtsmarkt somit am 19.12.2010, also 5 Tage vor Heiligabend. Von einigen Händlern wurde der Wunsch geäußert, den Weihnachtsmarkt einige Tage länger, d.h. bis 2 oder 3 Tage vor dem Weihnachtsfest betreiben zu können. Auch von einigen Bürgerinnen und Bürgern wurde dieser Wunsch geäußert.

Frage:

Besteht aus Sicht der Verwaltung die Möglichkeit der Verlängerung des Wismarer Weihnachtsmarktes?

Herr Bürgermeister Beyer beantwortet diese Anfrage.

4 Anfrage CDU

Gegenstand:

Bei den Fußbodenarbeiten in der St. Georgen Kirche und bei den Arbeiten im Bereich der Sichtbarmachung des Kirchenschiffes von St. Marien wurden in erheblichem Umfang Grabplatten geborgen.

Diese wurden lediglich eingelagert und es ist unklar, welch einer Nutzung sie zugeführt werden. Aus Sicht der Fraktion sind viele dieser Grabplatten noch in einem solch guten Zustand, dass sie für die Bürger und die Touristen unserer Stadt sichtbar gemacht werden.

Für unsere Fraktion ergeben sich daher folgende Fragen:

- 1. In welchem Umfang sind bei den Bauarbeiten im Bereich der St. Marien Kirche und der St. Georgen Kirche Grabplatten gefunden worden?
- 2. Welche Möglichkeiten der touristischen Nutzung bzw. der weiteren Verwendung für diese Grabplatten sind vorgesehen?

Herr Bürgermeister Beyer beantwortet diese Anfrage.

Wortmeldung: Herr Litzner

Zu TOP 10 Genehmigung der Protokolle

Protokoll der 18. Sitzung vom 16. Dezember 2010

- mehrheitlich beschlossen, mit 7 Stimmenthaltungen

Protokoll der 17. Sitzung am 25. November 2010

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz verliest den Vorschlag des Herrn Bürgermeister Beyer.

- 1. Das Protokoll der 17. Sitzung der Bürgerschaft wird bestätigt.
- 2. Abweichend von § 34 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft wird die Tonbandaufzeichnung zur Sitzung der Bürgerschaft am 25. November 2010 erst gelöscht, wenn eine rechtskräftige Entscheidung in dem beim Verwaltungsgericht unter AZ 1 B 1603/10 geführten Eilverfahren vorliegt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz verliest den Vorschlag der FÜR-WISMAR-Fraktion.

- 1. Das Protokoll der 17. Sitzung der Bürgerschaft wird bestätigt.
- 2. Abweichend von § 34 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft wird die Tonbandaufzeichnung zur Sitzung der Bürgerschaft am 25. November 2010 erst gelöscht, wenn eine rechtskräftige Entscheidung in dem zivilrechtlichen Verfahren Eigendorf ./. Litzner vorliegt.

Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Wortmeldung: Herr Ballentin

Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina Wortmeldung: Herr Bürgermeister Beyer

Herr Domke, FDP-Fraktion beantragt eine 10-Minütige Pause.

20:05 Uhr, Unterbrechung der Sitzung

20:15 Uhr, Weiterführung der Sitzung

Wortmeldung: Herr Dr. Eigendorf

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz unterbricht Herrn Dr. Eigendorf und bittet ihn, zur Sache zu sprechen.

Herr Litzner zeigt sein Mitwirkungsverbot an und verlässt die Sitzung, nach Beendigung der Wortmeldung.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz erklärt, dass eine Befangenheit vor dem Aufruf eines Tagesordnungspunktes erklärt werden muss.

Wortmeldung: Herr Werner Wortmeldung: Frau Hagemann Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es wird über den Vorschlag der FÜR-WISMAR-Fraktion abgestimmt. Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz verliest den Antrag.

- mehrheitlich abgelehnt

Es wird über den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Beyer abgestimmt.

- 1. Das Protokoll der 17. Sitzung der Bürgerschaft wird bestätigt.
- 2. Abweichend von § 34 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft wird die Tonbandaufzeichnung zur Sitzung der Bürgerschaft am 25. November 2010 erst gelöscht, wenn eine rechtskräftige Entscheidung in dem beim Verwaltungsgericht unter AZ 1 B 1603/10 geführten Eilverfahren vorliegt.
- mehrheitlich beschlossen

Bestätigung des Protokolls der 17. Sitzung am 25. November 2010 in Verbindung mit dem Vorschlag von Herrn Bürgermeister Beyer.

- mehrheitlich bestätigt

Die öffentliche Sitzung ist um 20:25 Uhr geschlossen. Pause von 20:25 Uhr bis 20:27 Uhr

Zu TOP 11 Nicht öffentliche Sitzung

Der nicht öffentliche Teil wird nicht dargestellt!

Die nicht öffentliche Sitzung ist um 20: 45 Uhr geschlossen. Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

Zu TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gibt das Ergebnis bekannt: Drucksache 0348–19/11

Gegenstand:

Rechtliches Vorgehen und rechtliche Vertretung der Bürgerschaft gegen den Antrag eines Bürgerschaftsmitgliedes auf Erlass einer einstweiligen Anordnung vom 16.12.2010 sowie den daraufhin ergangenen Hängebeschluss des Verwaltungsgerichtes Schwerin vom 16.12.2010

Die Sitzung ist um 20:50 Uhr geschlossen.

Dr. G. Zielenkiewitz Präsident der Bürgerschaft P. Voigt Beisitzer

E. Schukat Protokoll